© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ab und könnte deshalb auch zum Vertreter einer besonderen Gattung erhoben werden. Der Flügel mifst 53—54, Schwanz 35, Schnabel 15, auf 24 mm.

Vorderman giebt (Ned. Tijdschr. LI. p. 394) folgende Mafse: Fl. 50, Schw. 32, Schn. 14, L. 23 mm.

Mixornis erythroptera (Blyth)

Vorderman führt diese Art unter dem Namen *Alcippe pyrrhoptera* Boie für Java auf. Ein im Berliner Museum befindlicher Javavogel weicht aber von solchen von Malacca durch kürzeren Schnabel und dadurch ab, dafs der Rücken ebenso brennend rotbraun gefärbt ist wie die Flügeldecken. Ferner ist der Bauch dunkler gelbbräunlich; Hinterkopf und Nacken sind grau, rostbraun verwaschen, die Färbung von Kopf und Hals also derjenigen von *Mixornis bicolor* ähnlicher. Diese Javaform wäre passend als *Mixornis erythronota* zu bezeichnen.

Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft.

Bericht über die April-Sitzung 1895.

Verhandelt am Montag, den 8. April 1895, im Bibliothekzimmer des Architektenhauses, Wilhelmstr. 92, Abends 8¼ Uhr.

Anwesend sind die Herren: Reichenow, Schalow, G. Rörig, Matschie, Bünger, Jost, Walter, G. Rörig, Freese, von Oertzen, Nauwerck, Stoll, von Treskow, Deditius, Krüger-Velthusen, Thiele, Grunack, Dr. Müller-Liebenwalde, Pascal, Günther, Heck.

Als Gäste die Herren: O. Neumann, Dr. Staudinger.

Nach Eröffnung der Sitzung durch Herrn Schalow teilt Herr Bünger mit, dafs das langjährige Mitglied der Gesellschaft,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Dr. Peck, Direktor der Sammlungen der naturforschenden Gesellschaft in Görlitz, am 29. März d. J. nach längeren Leiden gestorben ist. Herr Bünger entwirft ein kurzes Bild der Thätigkeit und der Verdienste des Verstorbenen namentlich um die Sammlungen der Görlitzer Gesellschaft; um sein Andenken zu ehren erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

Nachdem hierauf Herr Schalow Herrn Neumann unter Hinweis auf die wissenschaftlichen Resultate seiner grofsen Reise in Ost-Afrika begrüfst und Herr Reichenow die eingelaufene Litteratur vorgelegt hatte, hielt Herr Neumann den angekündigten Vortrag über die Lebensweise und geographische Verbreitung der Musophagiden und Nashornvögel, dem er eine kurze Beschreibung des von ihm zurückgelegten Weges voranschickte. Er hat alle bisher in Ost-Afrika beobachteten Nashornvögel und Pisangfresser in mehreren Exemplaren gesammelt und in beiden Gruppen je eine neue Art aufgefunden, einen kleinen von Reichenow nach ihm benannten Tocko und in den Gebieten zwischen dem grofsen Massai-Salzgraben und dem Victoria Nyansa einen prächtigen neuen, Livingstone's Turako nahestehenden Pisangfresser, der sich durch seine prächtig langen, an der Endspitze stahlblau gefärbten Haubenfedern auszeichnet: *Turacus chalcolophus* Neum. Während die verschiedenen kleinen Tocko-Arten häufig in denselben Gebieten neben einander vorkommen und sich oft zu vielen Hunderten in Scharen zusammenthun, bewohnen die grofsen Nashornvögel und die schönen grünen Pisangfresser getrennte Gebiete. Die einen der letzteren sind Hochwald-, die anderen, wie der schöne weifsköpfige Pisangfresser von Uganda, Buschbewohner. Auch rein westafrikanische Formen wie der grofse Haubenturako und der stahlblaue Rossae-Pisangfresser wurden am Victoria Nyansa angetroffen. — Im Anschlufs an diesen mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag legte Herr Reichenow noch weiter einige neue von Herrn Neumann gesammelte Arten vor, unter denen ein Hochgebirgsfink vom Kilimandscharo aus dem Grunde besonderes Interesse verdient, weil er eine vertretende Form der von Kamerun bekannten *Hyphantospiza olivacea* darstellt. Die Gesamtzahl der von Neumann gesammelten neuen Spezies dürfte sich auf 20 belaufen. Auch von Stuhlmann ist inzwischen ein Hochgebirgsfink, *Pytelia salvadorii*, gesammelt worden, der auch auf den Gebirgen Schoa's und des Nyassalandes gefunden worden ist; ein *Merops*, der früher in den von jenem Forscher

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

jetzt mehrfach bereisten Gebieten nicht vorkam, scheint zur Zeit dort völlig eingebürgert zu sein. Möglicherweise findet diese Erscheinung ihre Erklärung darin, dafs die Bienenfresser den grofsen Heuschreckenschwärmen folgend nach und nach ihren Verbreitungsbezirk ausdehnten und der reichlichen Nahrung zuliebe schliefslich sich dauernd in jenen bisher von ihnen gemiedenen Gegenden niederliefsen.

Zum Schlusse machte Herr Reichenow im Anschlufs an ein Schreiben Goeldi's interessante Mitteilungen über den Stinkvogel, *Opisthocomus*, den Hoazin der Eingeborenen, der in jugendlichem Alter an den Flügeln wohlausgebildete Krallen besitzt von ganz ähnlicher Form, wie sie sich beim *Archaeopteryx* aus den Solenhofer Schiefern finden und deshalb von besonderem Interesse, weil sie thatsächlich auch noch zum Klettern im Gezweig der Bäume benutzt werden. Diese Krallen der jungen Stinkvögel sind freilich schon in den Jahren 1888/89 entdeckt worden, neu aber sind Göldi's Beobachtungen über die Lebensweise dieser Vögel, namentlich über ihre Fertigkeit, durch Schwimmen und Tauchen sich den Verfolgungen ihrer Feinde zu entziehen.

G. Röhrig.

Dem Herausgeber zugesandte Schriften:

Aquila. Zeitschrift für Ornithologie. Herausg. O. Herman. II. Jahrg. 1895. No. 1 und 2.

The Auk. A Quarterly Journal of Ornithology. Vol. XII. No. II.

Bulletin de la Société Philomathique de Paris. (8.) VI. No. 3 und 4. 1893—1894.

Bulletin of the British Ornithologist's Club. No. XXV—XXVI.

Compte-Rendu Sommaire de Seance de la Société Philomathique de Paris. Seances du Février—Avril 1895. No. 8—13.

The Ibis, a Quarterly Journal of Ornithology. (7.) I. No. 2.

Mittheilungen des ornithologischen Vereins in Wien „Die Schwalbe" XIX. Jahrg. No. 4—5. 1895.

Ornis. Internationale Zeitschrift für die gesammte Ornithologie. Herausg. von Prof. Dr. R. Blasius. VIII. Heft 1 u. 2.

Ornithologisches Jahrbuch. Organ für das palaearktische Faunengebiet. Herausg. von Victor Ritter v. Tschusi zu Schmidhoffen (Hallein). Heft 1 u. 2. 1895.

The Museum. A Journal Devoted Exclusively to Research in Natural Science. Vol. I. No. 4. 1895.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Journal für Ornithologie

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: 43_1895

Autor(en)/Author(s): Rörig Georg

Artikel/Article: Bericht über die April- Sitzung 1895. 356-358